Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

30. Sitzung (25.06.1919)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Erinnerung an die Leiden unserer Gefangenen, die, so Gott will, jetzt in den nächsten Wochen und Monaten nach Hause zurückkehren dürfen, die Erinnerung auch an die Opfer unserer Frauen und Kinder während des größten Krieges der Weltgeschichte, sie sollen trotz des von uns nicht erwarteten, unglücklichen Ausgangs für uns die Ermutigung und die Hoffnung bieten, an der wir uns wieder aufrichten können. Und ich meine, die Dankbarkeit, die unauslöschliche Dankbarkeit, die wir allen denen schulden, die diese großen Opfer gebracht haben, sie muß auch heute zum Ausdruck kommen, obwohl der Ausgang nicht so gewesen ist, wie wir den Frieden erhofft hatten. Diese Dankbarkeit und die Pflege der hohen Traditionen, die aus diesem Weltkrieg das deutsche Volk mit sich in die Zukunft hinübernehmen kann, sie sollen aber auch gleichzeitig der Ausgangspunkt sein, von dem aus die Wiedergeburt unseres deutschen Volks- und Staatslebens sich vollziehen kann.

Und so wollen wir denn hoffen und vertrauen, daß es wenigstens der kommenden Generation, wenn wir auch armen, schweren Zeiten entgegengehen werden, möglich sein wird, dank der Tugenden, die wir pflegen wollen, die uns früher groß gemacht haben und die unser Leitstern in der Zukunft sein sollen, unser deutsches Volk in absehbarer Zeit wieder soweit vorwärts zu bringen, daß es den ihm gebührenden geachteten Platz unter den Nationen der Welt wieder einnehmen kann. Das walte Gott!"

Darauf macht der Präsident entsprechend der allseitigen Stimmung im Hause den Vorschlag, angesichts des erschütternden Ernstes der Lage und der Ereignisse der letzten Tage von Alltagsgeschäften im Anschluß an den soeben vollzogenen feierlich-ernsten Akt abzusehen, also in die Tagesordnung nicht einzutreten und die nächste Sitzung morgen

Mittwoch den 25. Juni 1919
vormittags 9 Uhr

abzuhalten mit der heutigen Tagesordnung.

Das Haus ist einverstanden.

Schluß der Sitzung ¾5 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Kopf.

Die Schriftführer: v. Gleichenstein. Weber.

---

30. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 25. Juni 1919.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Regierung: Arbeitsminister Rückert, Geh. Oberfinanzrat Zimmermann und Ministerialrat Franz; sodann die Mitglieder des Hauses mit Ausnahme der Abgg. Blase, Geiß, Jost, Koelblin, Kräuter, Otto, Remmele, Roesch, Saenger, Trunk, Veneden und Dr. Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Kopf und des II. Vizepräsidenten Muser.

Tagesordnung:

1. **Mündlicher Bericht der Haushaltskommission und Beratung über den Gesetzentwurf, die Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen der Stadtgemeinde Kehl durch den Staat betr.** (Drucks. Nr. 36),

   Berichterstatter Abg. Marum.

2. **Begründung und Beantwortung der Interpellationen**
   a. **der Abgg. Dr. Kraus u. Gen., die Sozialisierung in Baden betr.** (Drucks. Nr. 26),
   b. Der Abgg. Dr. Koenigsberger u. Gen., die Reform der Universitätsverfassung betr. (Drucks. Nr. 19),
   c. der Abgg. Heurich u. Gen., die Wohnungsfrage betr. (Drucks. Nr. 10 a).

*)

3. Berichte der Kommission für Justiz und Verwaltung und Beratung über

*) a. die der Gutheißung des Landtags vorbehaltene Verordnung des Ministeriums des Innern vom 5. August 1918, die Erhebung von Taxen für die staatliche Genehmigung zur Ausgabe von Teilschuldverschreibungen und Vorzugsaktien sowie zur Errichtung von Aktiengesellschaften usw. betr.

(Komm.-Antrag s. Drucks. Nr. 38), Berichterstatter Abg. Schneider-Heidelberg;

b. die Bitte des Bad. Landeswohnungsvereins und des Bad. Landesverbandes deutscher Bodenreformer, die Organisation für das Wohnungswesen betr.,

Berichterstatter Abg. Geck.

4. Bericht der Petitionskommission und Beratung über die Petitionen

a. des Michael Kuhn in Friedrichsfeld um vorzeitige Entlassung seines Sohnes aus der Schule,

Berichterstatter Abg. Ihrig;

b. des Adam Weber in Oberdielbach im gleichen Betreff,

Berichterstatter Abg. Ihrig.

*) Die Gegenstände unter Ziffer 2 b, c, 3 und 4 der Tagesordnung kamen nicht zur Verhandlung.

Die Sitzung wird eröffnet nach 1/4 10 Uhr.

Es werden zunächst folgende Eingänge bekanntgegeben:

A. Petitionen:

1. Eingabe und Denkschrift über die soziale Notlage der kriegsteilnehmenden Lehramtskandidaten der Universitäten Freiburg und Heidelberg;
2. Anregungen des Reichsausschusses für Konsumenteninteressen in Form von Anträgen betreffs der Errichtung von Verbraucherkammern und der Vertretung der Verbraucherschaft im Rätesystem.

   Dieselben (O.-Z. 1 u. 2) gehen an die Petitionskommission.
3. Bitte des Sparkassendirektors a. D. J. Sauter in Freiburg, angebl. im Sinne und Auftrag einer Anzahl von Fürsorgekassenmitgliedern, um Erhöhung der Teuerungszulage derselben;
4. Bitte einer Anzahl von zuruhegesetzten Staatsbeamten um Erhöhung des Ruhegehalts, insbesondre auch der Altpensionäre;
5. Entschließung einer Vertreterversammlung des Bad. Eisenbahnerverbandes, Bezirksobmannschaft Mannheim, wegen Bemessung des Ruhegehalts;
6. Telegraphische Eingabe und Entschließung einer Versammlung aus Beamtenkreisen in Mannheim im Betreff der ihnen in Aussicht gestellten Ausgleichszulage;
7. Schreiben des Ministeriums des Innern vom 20. Juni 1919 mit einer an den Vollzugsausschuß des Arbeiterrats Mannheim gerichteten und von diesem befürwortend dem Ministerium vorgelegten Eingabe der Siebener-Kommission der Volkswehrleute in Mannheim wegen Gewährung von Lohnzuschlägen.

   Diese Eingaben (3—7) gehen an die Haushaltskommission.
8. Beitritt der Ortsgruppe Heidelberg des Bundes technischer Berufsstände zu der Bitte der Vereinigung technischer Vereine in Karlsruhe, die Stellung der Techniker in den städtischen Verwaltungen betr.;
9. Telegraphische Eingabe des Vorstandes des Ausschusses für Volksaufklärung mit der Forderung sofortiger restloser Beschlagnahme der Kriegsgewinne, Veröffentlichung der jüdischen Sondergesetze, Entfernung der Juden aus den öffentlichen Aemtern, Trennung des jüdischen Gerichtswesens vom deutschen und Einsetzung von deutschen Laiengerichten;
10. Bitte der Handelsgenossenschaft Wertheim um Einschränkung des Verbots der Sonntagsarbeit.

    Diese Eingaben (8—10) gehen an die Kommission für Justiz und Verwaltung.

B. Eingänge aus der Mitte des Hauses:

1. Verhinderungsanzeigen der Abgg. Koelblin, Kräuter und Otto wegen Krankheit bezw. unverschieblicher Geschäfte.

   Der Urlaub, soweit nötig, ist erteilt.
2. Kurze Anfragen

   a. der Abgg. Rausch und Maier-Heidelberg, die Mißstände in den bad. Lungenheilanstalten betr.,

   b. der Abgg. Koenigsberger und Spieß, die Schundliteratur betr.,

   c. der Abgg. Koenigsberger und Gen., das Halten von Kühen (Pensionskühen) durch Nichtlandwirte betr.

   Die Anfragen gehen zunächst an die Regierung.

C. Regierungsmitteilung:

Schreiben des Ministers des Innern vom 20. Juni, wonach er zur Beantwortung der Kurzen Anfrage der Abgg. Ziegelmaier-Oberkirch u. Gen. vom 25. März, den Mangel an Kinderschuhen betr., bereit ist.

Dient einstweilen zur Kenntnisnahme.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

D. Sonstiges:

1. Schreiben des Ministeriums des Kultus und Unterrichts mit 10 Abdrucken der Gedächtnisrede des Rektors der Universität Freiburg, Geh. Rats Professor Dr. Finke, zu Ehren der gefallenen Angehörigen der Universität;
2. Schreiben von Dr. Ruge, derzeit Dozent an der Universität Heidelberg, mit Abdrucken einer von Bürgern und Studenten daselbst auf Grund eines von ihm gehaltenen Vortrags gefaßten Entschließung gegen die Annahme des uns zugemuteten Gewaltfriedens;
3. Schreiben des Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergischen Domänendirektors Eckert mit einer Denkschrift „Zur Frage der Aufteilung des Großgrundbesitzes";
4. K. H. eingegangene Denkschrift „Fürstliche Standesherrschaft Fürstenberg", verfaßt im Auftrage des Fürsten Max Egon zu Fürstenberg von der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen;
5. Desgleichen Sonderheft der Nummern 19/21 von Jahrgang 4 der Europäischen Staats- und Wirtschaftszeitung, behandelnd „Ostdeutschland";
6. Schreiben des Vorstandes des Badisch-Unterländer Fischerei-Vereins mit der Drucksache „Mitteilungen und Jahresbericht für das Jahr 1918";
7. Schreiben der Expeditur des Ministeriums des Innern an das Archivariat mit dem Jahresbericht der Landeskreditkassen-Abteilung der Rheinischen Hypothekenbank Mannheim für 1918.

Diese Gaben (1—7) werden verdankt und verteilt bezw. im Hause aufgelegt.

(Weitere Eingänge s. am Schluß des Protokolls).

Hierauf wird in die

Tagesordnung

eingetreten.

Ziffer 1: Gesetzentwurf über die Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen der Stadtgemeinde Kehl durch den Staat. (Drucks. Nr. 36).

Abg. Marum erstattet namens der Haushaltskommission den mündlichen Bericht und beantragt:

a. den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen,
b. die Frist des § 49 der Verfassung auf 24 Stunden abzukürzen und das Gesetz als dringend im Sinne des § 23 der Verfassung zu erklären.

In der allgemeinen Beratung nimmt nur der Abg. Dietrich das Wort.

Die allgemeine Beratung wird geschlossen; das Schlußwort wird nicht begehrt.

In der Einzelberatung (Aufruf von Ueberschrift und Einleitung sowie des einzigen Paragraphen des Gesetzentwurfs) ergreift niemand das Wort.

Nach einem kurzen Schlußwort des Berichterstatters Marum und nach Bemerkungen des Abg. Dietrich und des Präsidenten zur Geschäftsordnung wird der Gesetzentwurf in der namentlichen Abstimmung mit allen (83) abgegebenen Stimmen angenommen und ebenso einstimmig in besonderer Abstimmung der Kommissionsantrag wegen Abkürzung der Frist für die zweite Beratung auf 24 Stunden und Erklärung der Dringlichkeit des Gesetzentwurfs im Sinne des § 23 der Verfassung.

Es folgt

Ziffer 2 der Tagesordnung: Interpellation der Abgg. Dr. Kraus und Gen., die Sozialisierung in Baden betr. (Drucks. Nr. 26.)

Abg. Dr. Kraus begründet in erschöpfender Weise die Interpellation (Präsident Kopf bittet zwischenhinein um Unterlassung der Zwischenrufe); Arbeitsminister Rückert beantwortet dieselbe.

In der gewünschten Besprechung erhalten das Wort die Abgg. Duffner, Dr. Gothein, Arbeitsminister Rückert; ferner — nachdem ein von dem Abg. Marum gestellter Antrag auf Schluß der Sitzung entsprechend den Einwendungen des Präsidenten und des Abg. Dr. Schofer abgelehnt worden — der Abg. Mayer-Karlsruhe.

Hierauf wird abgebrochen.

Während der Beantwortung der Interpellation durch Arbeitsminister Rückert hat Präsident Kopf den Vorsitz an den II. Vizepräsidenten Muser abgegeben und im Verlaufe der Ausführungen des Abg. Dr. Gothein ihn wieder übernommen.

Zu einer persönlichen Bemerkung erhält noch Abg. Duffner das Wort.

Schließlich gibt der Präsident noch folgende Eingänge bekannt:

1. Schreiben des Arbeitsministers mit der Erklärung der Bereitwilligkeit zur Beantwortung der Interpellation der Abgg. Weber-Heidelberg und Gen., den Schutz der weiblichen Angestellten und Arbeiter gegen Erwerbslosigkeit betr. (Drucks. Nr. 31).

   Dient zur Kenntnisnahme.

2. Antrag (Gesetzesvorschlag) der Abgg. Marum u. Gen., die Abänderung des Verwaltungsgesetzes vom 5. Oktober 1863 betr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Der Antrag wird an die Kommission für Justiz und Verwaltung verwiesen.*)

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf morgen

Donnerstag den 26. Juni 1919
nachmittags 4 Uhr

mit der Tagesordnung:

(s. Eingang des Protokolls der nächsten Sitzung.)

Schluß der Sitzung nachmittags ½2 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Kopf.
Die Schriftführer: v. Gleichenstein. Karl.
Der II. Vizepräsident: Muser.

*) Der Gegenstand wurde vorerst zurückgestellt und gelangte nicht zum Druck und zur weiteren Behandlung.

---

31. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 26. Juni 1919.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Regierung: Staatspräsident Geiß, Minister des Auswärtigen Dietrich, Minister des Kultus und Unterrichts Hummel, Minister des Innern Remmele, Arbeitsminister Rückert, Justizminister Trunk, Finanzminister Dr. Wirth und Geh. Oberfinanzrat Zimmermann; sodann die Mitglieder des Hauses mit Ausnahme der Abgg. Hamann, Jost, Köhler, Koelblin, Kräuter, Martzloff, Otto, Roesch, Saenger, Schneider-Freiamt, Venedey und Dr. Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Kopf.

Tagesordnung:

1. **Zweite Beratung über den Gesetzentwurf, die Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen der Stadtgemeinde Kehl durch den Staat betr.** (Drucks. Nr. 36),

   Berichterstatter Abg. Marum.

2. **Fortsetzung der Besprechung der Interpellation der Abgg. Dr. Kraus u. Gen., die Sozialisierung in Baden betr.** (Drucks. Nr. 26),

*) 3. Begründung und Beantwortung der Interpellationen
   a. der Abgg. Dr. Koenigsberger u. Gen., die Reform der Universitätsverfassung betr. (Drucks. Nr. 19),
   b. der Abgg. Heurich u. Gen., die Wohnungsfrage betr. (Drucks. Nr. 10 a).

4. Berichte der Kommission für Justiz und Verwaltung und Beratung über
   a. die der Gutheißung des Landtags vorbehaltene Verordnung des Ministeriums des Innern vom 5. August 1918, die Erhebung von Taxen für die staatliche Genehmigung zur Ausgabe von Teilschuldverschreibungen und Vorzugsaktien sowie zur Errichtung von Aktiengesellschaften usw. betr. (Komm.-Antrag s. Drucks. Nr. 38), Berichterstatter Abg. Schneider-Heidelberg;
   b. die Bitte des Bad. Landeswohnungsvereins und des Bad. Landesverbands deutscher Bodenreformer, die Organisation für das Wohnungswesen betr.,

   Berichterstatter Abg. Geck.

*) 5. Berichte der Petitions-Kommission und Beratung über die Petitionen
   a. des Michael Kuhn in Friedrichsfeld um vorzeitige Entlassung seines Sohnes aus der Schule,

   Berichterstatter Abg. Ihrig;

   b. des Adam Weber in Oberdielbach im gleichen Betreff,

   Berichterstatter Abg. Ihrig.

Die Sitzung wird eröffnet um ¼5 Uhr.

---

*) Die Gegenstände unter Ziffer 3, 4, und 5 kamen nicht zur Verhandlung.